

## Fachgruppe Archäologie

### *Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit*

Wie jedes Jahr nahm die Fachgruppe an der Tagung der Société d'Histoire des Quatre Cantons Benfeld, Erstein, Geispolsheim, Illkirch-Graffenstaden teil. Sie fand am 23. Januar 1999 in Blaesheim/Elsass statt. Dabei referierten Madame M. Philipp und Monsieur R. Oury, Vorsitzender der Mitgliedergruppe Geispolsheim über das Thema: Justiz im Frieden am Anfang des 19. Jahrhunderts im Kanton Geispolsheim.

Die Fachgruppe Archäologie hielt am 6. März 1999 ihre Jahreshauptversammlung im Handwerkermuseum in Kork ab. Neben zahlreichen Freunden der Archäologie aus dem Ortenaukreis, konnten wieder Gäste aus dem Elsaß begrüßt werden. Die Versammlung stand im Zeichen des 25jährigen Bestehens der Fachgruppe.

Der Leiter der Gruppe betonte, daß die Fachgruppe von dem heutigen Präsidenten Dr. Kauß ins Leben gerufen wurde. Er habe damals dazu die sich häufenden Entdeckungen von römischen Siedlungsresten in der Ortenau zum Anlaß genommen. In den folgenden Jahren habe sich das Bild der römischen Zeit in der Ortenau, Dank der Entdeckungen der Fachgruppe, immer mehr vervollständigt.

Neben den üblichen Begehungen habe die Gruppe etwa auch Notgrabungen durchgeführt, wo in Mahlberg eines der am reichsten ausgestatteten Frauengräber aus der Zeit um 500 v. Chr. zum Vorschein kam. Hinzu seien auch zahlreiche weitere Notgrabungen, so in der frühmittelalterlichen Wüstung Altenmahlberg und dem prähistorisch-römischen Fundareal bei Schmieheim, von der Fachgruppe durchgeführt worden.

Römische Reste wurden auf dem Fiat-Gelände von Kippenheim, auf der Bannstude bei Friesenheim, auf dem Steinackerfeld bei Niederschopfheim, im Gewann auf der Mauer bei Zunsweier, am Ziegelwaldsee bei Gengenbach und bei Heiligenzell ausgegraben und restauriert. Außerdem ist es durch den Hinweis der Fachgruppe gelungen, bei Ichenheim mehrere Vorratskeller – sogenannte Trichtergruben – der Urnenfelderkultur (um 1000 v. Chr.) zu identifizieren und auszugraben.

Bei unzähligen Begehungen habe man weiter viele Entdeckungen von römischen Resten machen können. So zum Beispiel bei Sasbach, nördlich von Rammersweier, nördlich von Altenheim, südwestlich von Niederschopfheim, nordöstlich von Oberweier, westlich von Lahr-Dinglingen, östlich von Ottenheim, östlich von Wittenweier, nordöstlich von Kappel, südwestlich von Münchweier und schließlich südöstlich von Mahlberg.

Schließlich habe man sich bei zahlreichen Begehungen im Schwarzwald neben keltischen Refugien auch um steinzeitliche Relikte und megalithi-